

mycon mit neuer Reinigungsstation

Das Unternehmen mycon aus Bielefeld hat eine vollautomatische Reinigungsstation entwickelt. Diese vollautomatische Anlage ist in der Standardausführung für die Reinigung kleinerer Teile bis zu einer Dimension von 700 / 400 mm geeignet. Die Anlage kann jedoch auch problemlos größer oder kleiner ausgelegt werden. Der Platzbedarf für die Aufstellung ist gering, zudem ermöglicht der relativ geringe Lärmpegel und der geschlossene Kreislauf der Anlage eine Aufstellung auch direkt dort, wo gearbeitet wird. Es kann in trockener oder nasser Verfahrensweise gearbeitet werden.

Eine Neue Weiterentwicklung daraus ist die so genannte DPF-Regeneration-Station. Sie ist ausschließlich auf die Regeneration von Abgaspartikelfiltern ausgerichtet. Bearbeitet werden können prinzipiell alle Filter von Tuchfiltern, über Keramikfilter bis hin zum Edelstahlintermetallfilter. Dabei ist es egal, ob sie beschichtet oder unbeschichtet sind. Wichtig ist nur, dass keine erheblichen Vorschädigungen vorhanden sind.

Die Reinigung ist programmgesteuert. Die Bedienung ist so einfach, wie es eben geht: Der Bediener tippt das für das Teil Programm an. Nach der Anwahl läuft der Vorgang vollautomatisch ab. Die Reinigungszeit beträgt beispielsweise für große Abgaspartikelfilter (Bus, Lkw, Lokomotive und so weiter) lediglich 10 bis 15 Minuten. Die Filter verlassen die Anlage vollständig trocken. Die DPF-Regeneration-Station ist im Dauerbetrieb einsetzbar. Die Reinigung erfolgt in einem geschlossenen Kreislauf. Eine angeschlossene Absaugung filtert die abgereinigten Stoffe aus. Lärm, Umgebungsverschmutzungen und problematische Arbeitsplätze gehören damit der Vergangenheit an. Die Reinigungsstation ist grundsätzlich geeignet für den Einsatz von IceMaster, PowerMaster und JetMaster. Zudem können in der Station auch spezielle Industriegase zur Reinigung eingesetzt werden.

Für die Bearbeitung sensibler Oberflächen und Werkstoffe steht jetzt mit JetMaster zusätzlich ein neues zum Patent angemeldetes Verfahren zur Verfügung, dass von der Kipp Umwelttechnik GmbH, einer Schwesterfirma der mycon, in Zusammenarbeit mit einer Hochschule entwickelt wurde. JetMaster arbeitet lediglich mit Druckluft und mit geringen Mengen Flüssigkeit, zumeist Wasser, als Strahlmittel. Dem Wasser können umweltfreundliche Additive zugesetzt werden beziehungsweise das Wasser kann vorbehandelt werden.

Die Flüssigkeit wird dem Druckluftstrahl dann hochturbulent zugegeben. Bei hoher Reinigungswirkung können selbst so sensible Oberflächen wie Graphitflächen oder Folien abgestrahlt werden. Sehr gute Wirkung erzielt das Verfahren auch bei der Reinigung von empfindlichen Lamellenwärmetauschern oder Filtern.



Die Reinigungsstation von mycon

Für die IceMaster-Baureihe stellt mycon mit dem neuen Typ IceMaster AC ein sehr kleines, extrem handliches Gerät vor, die mit geringen Druckluftmengen eines Kleinkompressors und ca. 8 kg flüssigem Kohlendioxid arbeitet. Das Gerät ist ideal für die Reinigung von Kleinteilen, Elektronikteilen, Schaltschränken und die Innenreinigung von Fahrzeugen. Zudem wird IceMaster AC im Gebäudebereich für die Reinigung von Fugen, Ecken auch an Duschwannen / Badewannen eingesetzt, die sonst nur schwer zu reinigen sind. IceMaster AC arbeitet mit gut 90 Dezibel (gemessen 1 m vom Düsenausgang) sehr leise und kann deshalb auch problemlos in Gebäuden, z.B. in Hotels eingesetzt werden. Von der Bedienung her ist das Gerät komfortabel per Fußschalter einsetzbar. Wie alle anderen Geräte ist auch IceMaster AC kurz- oder langfristig anzumieten, wobei mycon den gesamten Service und eventuelle Reparaturen übernimmt. Bei Erfordernis, z.B. bei Zerstörung durch Unfallschaden, stellt mycon sofort ein Ersatzgerät zur Verfügung, das zumeist innerhalb von 24 Stunden geliefert werden kann. Das Gerät ist preisgünstig aufgrund der Fertigung in größeren Serien und liegt nach Angaben von mycon 70-80% unter dem Preis vergleichbarer Geräte.